

Machtvoller Protest der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Hannover

Rund 14000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, darunter nahezu 5000 in der Gewerkschaft der Polizei (GdP) organisierte Tarifbeschäftigte, Polizistinnen und Polizisten aus dem ganzen Bundesgebiet, haben in einer machtvollen Demonstration am 3. Februar 2009 in Hannover die Forderung der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes nach einer Einkommenssteigerung von 8 Prozent, mindestens aber 200 Euro für jeden Beschäftigten der Länder eindrucksvoll untermauert.

Was war bis dahin geschehen? Vor Weihnachten hatte sich die große Tarifkommission der GdP auf ihre Forderung nach 8 Prozent mehr Lohn, mindestens aber 200 Euro, festgelegt. Damit saßen wir in einem Boot mit GEW, ver.di und dbb-Tarifunion.

Die ersten beiden Verhandlungsrunden am 19. und 26. Januar verliefen ergebnislos. Enttäuschend, dass selbst zur zweiten Verhandlungsrunde von Arbeitgeberseite kein Angebot vorgelegt worden war. Dies war allerdings dann auch

das Signal für die Gewerkschaften, machtvoll für ihre Forderungen auf die Straße zu gehen.

Dazu Konrad Freiberg in Hannover:

„In den letzten zehn Jahren haben die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes Verzicht leisten müssen und die Haushalte konsolidiert. Unsere Kolleginnen und Kollegen dürfen nicht wieder Opfer vorgeschobener Sparzwänge werden. Wir stemmen uns jetzt mit aller Macht dagegen, dass wir auch noch die Zeche für das geldgierige und skrupellose Handeln von Kapitalisten-Junkies bezahlen sollen. Mit dem Sparen muss jetzt Schluss sein!“, rief GdP-Vorsitzender Konrad Freiberg auf dem Opernplatz in Hannover den Demonstrantinnen und Demonstranten zu. Dieser überwältigende Protest der Beschäftigten, so Freiberg, sei das unmissverständliche Signal an die öffentlichen Arbeitgeber. „Bis hierher und nicht weiter!“ Man habe den Beschäftigten vor den Kopf gestoßen, die gemeinsame Forderung von GdP, ver.di, GEW und dbb-Tarifunion brüsk als „nicht von dieser Welt“



ÖFFENTLICHE HAND

„Wir stemmen uns jetzt mit aller Macht dagegen, dass wir auch noch die Zeche für das geldgierige und skrupellose Handeln von Kapitalisten-Junkies bezahlen sollen.“

und als „unverhandelbar“ zu bezeichnen. Es sei zudem eine Unverfrorenheit, dass nach zwei Verhandlungsrunden noch immer kein Gegenangebot vorläge. Nun müssten die Finanzminister Möllring (Niedersachsen), Linssen (Nordrhein-Westfalen) und Speer (Brandenburg) als Verhandlungspartner der Gewerkschaften Flagge zeigen. Freiberg: „Angesichts tausender zorniger Beschäftigter heute in Hannover und vieler Warnstreiks in ganz Deutschland stellt sich die Frage, worauf die Herren denn noch warteten?“ Der GdP-Vorsitzende weiter: „Wer wie die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes eine Verlängerung der Wochen- und Lebensarbeitszeit, einschneidende Reallohnverluste, Streichungen oder gar Kürzungen bei Weihnachts-, Urlaubsgeld, der Altersversorgung und Verschlechterungen im Gesundheitsbereich hinnehmen musste, der hat einfach die Nase voll.“ Die GdP-Saarland war in Hannover mit 70 saarländischen Polizeibeschäftigten vertreten, um zu unterstreichen, dass die



Die saarländische Delegation in Hannover.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Forderung nach 8%, mindestens aber 200 € mehr, auch deren berechnete Erwartungshaltung ist. Hugo Müller, Vorsitzender der GdP Saarland, fordert angesichts der starren Haltung der Verhandlungsführung der Länder unseren Ministerpräsidenten Peter Müller als Bundesratspräsident auf zu helfen, die Arroganz der Verhandlungsführer der Länder, des niedersächsischen Finanzministers Möllring, des nordrhein-westfälischen Finanzministers Linssen und des brandenburgischen Finanzministers Speer aufzulösen und endlich ein Verhandlungsangebot auf den Tisch zu legen. „Herr Ministerpräsident, sprechen Sie ein Machtwort. Wir haben ein Recht darauf, verhandelbare Vorschläge auf den Tisch gelegt zu bekommen. Jetzt muss Schluss sein mit der Verweigerungshaltung der Länder, sonst reißt uns der Geduldsfaden! Wir wollen nur das haben, was die Beschäftigten der Gemeinden und des Bundes schon längst zugestanden bekommen haben. Wir sind



Auf unsere Senioren ist Verlass! Dafür vielen Dank!

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe unseres Landesteils ist der 9. März 2009.

doch als Landesbeschäftigte keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zweiter Klasse!“ Schon nächste Woche werden am Donnerstag, 12. Februar, die Protestaktionen der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes in Saarbrücken fortgesetzt. Wir Polizeibeschäftigten werden uns um 10 Uhr dem Protestmarsch, der sich vor der Arbeitskammer (Trierer/Ecke St.-Johanner-Straße) sammelt, anschließen und im Demonstrationzug zum Innenminis-

terium ziehen. Dort wird zwischen 11.30 und 13.30 Uhr die Protestkundgebung stattfinden, die gegenüber unserem öffentlichen Arbeitgeber deutlich zum Ausdruck bringen wird: Mehr Kohle ist unsere Parole: Wir fordern 8%, mindestens aber 200 € mehr!

Schade, dass der Redaktionsschluss dieser Ausgabe unmittelbar vor weiteren machtvollen Demonstrationen im gesamten Bundesgebiet liegt. Am 14. und



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp-online.de

Redaktion:
Dirk Schnubel (V. i. S. d. P.)
Örtlicher Personalrat beim PB Saarlouis
Alte-Brauerei-Straße 3
66740 Saarlouis
Telefon: (0 68 31) 9 01-1 39
E-Mail: dirk.schnubel@superkabel.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Anzeigenleiter: Daniel Dias
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2008

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



20 Stunden unterwegs – trotzdem gut gelaunt! **Fotos: Andreas Jannack**



Hugo Müller, Anna Schmidt, Alfred Staudt und Lothar Schmidt bei einem Warnstreik der Autobahnmeisterei Theeltal am 5. 2. 2009 in Sotzweiler.
Foto: GdP Saarland

15. Februar findet die dritte und möglicherweise entscheidende Verhandlungsrunde statt.

Sollte es zu einem Ergebnis kommen, werden wir euch zeitnah über Flugblätter und unsere Internetplattform www.gdp-saarland.de informieren.

Der Landesvorstand



FAHRZEUGPARK

Neue Leasingfahrzeuge! Alles bestens?

Im Frühjahr 2008 wurden große Teile der Fahrzeugflotte der saarländischen Polizei auf Leasingfahrzeuge umgestellt. Für den Bereich der Funkstreifenwagen bekam die Firma Mercedes Benz mit den Modellen B-Klasse und Vito den Zuschlag.

Mit dieser sehr zu begrüßenden Umstellung waren die verschlissenen Fahrzeuge auf einen Schlag aus dem Fahrzeugpool verschwunden. Die Freude unter den Kolleginnen und Kollegen war groß. „Endlich neue, technisch angepasste Fahrzeuge“.

Doch nach den ersten Einsatzerfahrungen kamen vereinzelt kritische Anmerkungen zu den Fahrzeugen selbst und der verbauten Einsatzausstattung auf.

Sollte vielleicht auch hier nicht alles Gold sein, was glänzt?

Beispielhaft wurde bei dem Modell B-Klasse die zu geringe Bodenfreiheit, die Enge auf den Vordersitzen (insbesondere bei angelegter Einsatzausstattung – Waffe, Schutzweste etc.), fehlende Freisprecheinrichtung sowie der umständliche Absperrmechanismus bei laufendem Motor genannt.

Auch für das Modell Vito gibt es vereinzelt Kritik an dessen technischer Ausstattung.

lich auch für die Leasingfahrzeuge der Fa. Peugeot (LKA, KD, KPI, etc.) mitzuteilen.

Rückmeldungen bitte zentral an lotharschmidt@gdp-saarland richten.

Nachdem eine valide Verbesserungsliste zusammengestellt worden ist, werden

wir diese den Verantwortlichen vortragen und die weitere Vorgehensweise besprechen.

Es wird nachberichtet.

Versprochen!

GdP – wir kümmern uns!

Der Landsvorstand

Anzeige

vom 01. Juni bis 10. Juni 2009
Hotel RÉPCE *+**



600,- Euro pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: 135,- Euro

Im Reisepreis enthalten:

- * **Bustransfer ab Schwalbach/Saarbrücken nach Ungarn und zurück**
- * **9 Übernachtungen mit Halbpension**
- * **Badeintritt, kostenlose Nutzung der hoteleigenen Wellness-Insel (Jakuzzi, Schwimmbecken, Sauna, Whirlpool und Dampfkabine)**
- * **Bademantelservice**
- * **Kurtaxe sowie Badekarte für die Heilbäder**
- * **Ausflug Plattensee**

Mindestteilnehmerzahl: 35

Anmeldungen beim Sozialwerk der GdP-Saarland

Telefon: 0681 - 841240

Veranstalter: Jochum-Reisen, Schmelz



B-Klasse und Vito Fotos: Dirk Schnubel

Dem Grundsatz folgend: „GdP – Wir kümmern uns“, hat der Landesvorstand beschlossen, eine Liste zusammenzustellen, aus der dann ersichtlich sein wird, welche technischen Verbesserungen aus eurer Sicht/Benutzersicht erforderlich werden.

Hierzu bitten wir alle Kolleginnen und Kollegen, uns ihre Erfahrungen mit den neuen Leasingfahrzeugen, dies gilt natür-



Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit in Zukunft stressfrei!?

Es gab in Einzelfällen durchaus schon des Öfteren Ärger und führte zu eigentlich vermeidbarem Stress, obwohl in Verbindung mit der sog. Lebenszeitanstellung genau das Gegenteil der Fall sein sollte. Wieso eigentlich? Hier ein kleines Beispiel: Endlich 27 Jahre alt, kein Hinderungsgrund für die Ernennung, doch der Geburtstag verstreicht ohne Urkunde, denn es gibt seitens des Ministeriums einen Sammeltermin zu einem späteren Zeitpunkt. Der Hinweis, dass dieser Termin wegen gebuchten Urlaubes nicht wahrgenommen werden kann, wird quittiert mit „Pech gehabt, Ernennung dann erst nach dem Urlaub“. Erst die Unterstützung durch hinzugezogene Personalvertreter führte dann doch noch zur „Sonderbehandlung“, d. h. Ernennung. Es gelang dankenswerterweise die Verantwortlichen im Innenministerium davon zu überzeugen, dass eine unflexible Haltung weder der Sache noch den Betroffenen dient, und mit verantwortungsvoller Wahrnehmung der Fürsorgepflicht nichts, aber auch gar nichts zu tun hat.

Noch vor wenigen Jahren wurde die Aushändigung der sicherlich wichtigsten

Urkunde, die im Beamtenleben zu erhalten ist, noch völlig entspannt und dabei doch sehr „verbraucherfreundlich“ geregelt. Ein Vorgesetzter machte nämlich ein Geburtstagsgeschenk zum 27ten!

Diese Verfahrensweise ist eigentlich wieder wünschenswert, allerdings ab 1. April 2009 (ausdrücklich kein Datum bezogener Scherz!) nicht mehr erforderlich.

Sollte die derzeit vorliegende Entwurfsfassung des neuen Saarländischen Beamtengesetzes (SBG) durch den Landtag verabschiedet werden, entfällt o. g. Stress gänzlich. Eine Beamtin, ein Beamter kann dann unabhängig vom Lebensalter schon nach dreijähriger erfolgreicher Probezeit auf Lebenszeit ernannt werden.

Im Übrigen tritt ab 1. April 2009 auch das Beamtenstatusgesetz in Kraft. Das führt dazu, dass es die „Anstellung“ nicht mehr geben wird, also der Zusatz zur Amtsbezeichnung „z. A.“ fällt weg.

In der amtlichen Begründung zu den Übergangsregelungen für Beamtinnen und Beamte auf Probe ist nachzulesen:

„Mit Inkrafttreten des Beamtenstatusgesetzes wird es die ‚Anstellung‘ nicht mehr geben. Beamtinnen und Beamten

auf Probe, die eine Dienstbezeichnung ‚z. A.‘ führen, wird dasjenige Amt kraft Gesetzes verliehen, dessen Amtsbezeichnung sie bis dahin als Dienstbezeichnung geführt haben. Aus Gründen der Rechtssicherheit soll eine deklaratorische Feststellung der Amtsverleihung durch die Ernennungsbehörde erfolgen. Die Probezeit hingegen läuft weiter“. Aus Gründen des Vertrauensschutzes werden die Beamtinnen und Beamten nach altem Recht behandelt, wenn für sie die Dauer der Probezeit günstiger ist (überwiegend sind dies Regellaufbahnbewerber). Ist die Dauer der Probezeit ungünstiger für die Beamtinnen und Beamten (andere Bewerberinnen und Bewerber der Laufbahngruppen des gehobenen und höheren Dienstes), unterfallen sie dem neuen Recht, d. h., ihre Probezeit endet nach drei Jahren.

Beamtinnen und Beamte auf Probe, die bereits nach altem Recht angestellt sind, sind zur Beamtin oder zum Beamten auf Lebenszeit zu ernennen, wenn sie die Probezeit erfolgreich abgeschlossen haben.

Der Gesetzgeber entstresst. Toll oder?!

Reinhold Schmitt

KG ST. WENDEL



Am 3. Januar wurde unser treues GdP-Mitglied Hermann Oswald – er ist bereits 57 Jahre in der Gewerkschaft – runde 90 Jahre alt.

Wir freuen uns ganz besonders, dass er geistig und körperlich noch „gut drauf“ ist und wünschen weiterhin alles Gute. Das Foto zeigt Manni Schorr (li.) mit dem Jubilar. Foto: Thomas Ehlhardt

KG LANDESPOLIZEIDIREKTION

Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, dem 28. Januar, fand im Speisesaal der Polizeikantine die Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Landespolizeidirektion statt. Knapp 60 Kolleginnen und Kollegen besuchten die Veranstaltung.

Nach Begrüßung der Gäste wurde den verstorbenen Mitgliedern der Kreisgruppe gedacht. Im Kalenderjahr 2008 verstarben Henriette Dreier, Wolfgang Leinenbach, Volker Maul und Günther Lambach.

Ehrungen:

Ein besonderer Dank und Anerkennung galt den Jubilaren der Kreisgruppe, die von Hugo Müller und Bruno Leinenbach für die langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Für 50 Jahre GdP-Mit-

gliedschaft: Berthold Reitler und Hans-Dieter Gessner. Für 40 Jahre GdP-Mitgliedschaft: Helmut Backes.

Der GdP-Landesvorsitzende Hugo Müller berichtete über die aktuelle politische und gewerkschaftliche Situation in den laufenden Tarifverhandlungen und erläuterte Schwerpunktthemen wie Beförderungssituation und Beurteilungen. Darüber hinaus wurden die positive Mitgliederentwicklung im Landesbezirk und die Arbeit des Landesbezirks dargestellt. Hugo Müller stimmte die Mitglieder für 2009 auf das wichtige Ziel erfolgreicher Personalratswahlen ein.

Danach folgte der Bericht des Kreisgruppenvorsitzenden Bruno Leinenbach, der einen Überblick über die ansteigende



KG LANDESPOLIZEI-DIREKTION

Mitgliederentwicklung in der Kreisgruppe und die Aktivitäten 2008 erläuterte. Als wichtiger Schritt wurden die Verbesserung und stärkere Einbindung der Vertrauensleute bewertet. Nach Präsentation des Kassenberichts durch Frank Dell und des Kassenprüfberichtes durch Martin Zimmer erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Anschließend wurden im Rahmen von Abstimmungen die Listen der Delegierten für die Landesjugendkonferenz 2009 und die Landessenorenkonferenz 2009 verabschiedet.



V. l.: **Berthold Reitler, Bruno Leinenbach, Dieter Gessner, Hugo Müller**

Foto: GdP LPD

Die Abstimmung über die Kandidatenlisten für die Personalratswahlen erfolgten nach Erläuterung über das Zustandekommen der Aufstellungen für die einzelnen Gremien durch den Kreisgruppenvorsitzenden Bruno Leinenbach und den Versammlungsleiter Carsten Baum.

Dem offiziellen Teil folgte ein von der Kantine zubereiteter Imbiss in geselliger Runde.

Im Namen des gesamten Kreisgruppenvorstandes möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei allen Vertrauensleuten, engagierten Mitgliedern und Kandidaten als Listenvertreter für die Delegiertentage und die Personalratswahlen für das Engagement bedanken.

Bruno Leinenbach

KG SAARPFALZ

Mitgliederversammlung

Am 25. 11. 2008 fand im Sportheim in Rohrbach wieder die diesjährige Mitgliederversammlung der GdP, KG Saarpfalz-Kreis, statt.

Zu diesem Zweck fanden sich um 14.00 Uhr ca. 50 Mitglieder in den Räumlichkeiten des Sportheimes Rohrbach ein. Auch unser Landesvorsitzender Hugo Müller konnte zu dieser Versammlung begrüßt werden.

Er bat zunächst um Unterstützung für die Tarifverhandlungen im kommenden Jahr 2009 und sprach das neue saarländi-

sche Beamtengesetz, das am 1. 4. 2009 in Kraft tritt, an.

Außerdem sprach er über die „AG Polizei 2000 plus“ und die Beurteilungsrichtlinien.

Weiterhin erklärte er den „Generationenpakt“ und den daraus entstehenden Nutzen für alle Beteiligten.

Zum Schluss seiner Rede bedankte er sich für die Zusammenarbeit im Jahr 2008 bei allen aktiven Mitgliedern.

Fortsetzung auf Seite 6

**Kreisgruppe
Landeskriminalamt**

... um einen ausgewogenen
Start in einen erfolgreichen Tag und
laden unsere Mitglieder zu einem

GdP-Frühstück
in die Polizeikantine Mainzer Straße am

Mittwoch, 04. März 2009
Mittwoch, 01. April 2009
Mittwoch, 06. Mai 2009

jeweils von 06:45 Uhr - 07:45 Uhr recht herzlich ein.

Und so funktioniert's:
einfach Gutschein von Eurer persönlich übersandten Einladung abtrennen,
am jeweiligen Tag in die Kantine kommen und
gemeinsam mit den Personalratskandidatinnen und -kandidaten frühstücken.



Die GdP - VertreterInnen
im Personalrat
kümmern sich
um die Belange
aller
Polizeibediensteten!!!!



**13. und 14. Mai 2009
Personalratswahl**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

- ▶ unterstützt bei der Personalratswahl die GdP-Kandidatinnen und -Kandidaten
- ▶ - sie kümmern sich um Eure Belange
- ▶ nur wer zur Wahl geht, kann mitgestalten und mitbestimmen
- ▶ solltet Ihr am Tag der Wahl verhindert sein, macht von der Möglichkeit der **Briefwahl Gebrauch** - Informationen hierzu gibt's bei:

Markus KNEIP, Tel. 3561, Patricia FISCHER, Tel. 3977, Stefan Schneider, Tel. 3070



KG SAARPFALZ*Fortsetzung von Seite 5*

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Wahl eines neuen Schriftführers der KG Saarpfalz-Kreis.

Der bisherige Schriftführer Florian Siegmund war im Oktober des Jahres 2008 in einen anderen Dienstbezirk versetzt worden und daher musste das Amt neu besetzt werden. Der bisherige 2. Kassenprüfer Andreas Gerlich erklärte sich bereit, das Amt des Schriftführers zu übernehmen und wurde mit großer Mehrheit gewählt.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden im Rahmen der Versammlung geehrt:

Bernd Sander und Thomas Schmidt für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Fred Loch und Manfred Schmitz für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Die Abstimmungen über die Listenaufstellung führten zu folgenden Ergebnissen:

ÖPR Beamte

Ralph Hermann, Gerhard Kopp, Andreas Gerlich, Andreas Anton, Karl-Heinz Gräber, Malte Krämer, Andre Hofmann, Artur Lauer, Nadja Hauptenthal, Jörg Weber, Hermann Veit,

Jörn Birster, Erich Ferchel, Bernd Sander.

ÖPR Beschäftigte

Helga Bourget, Hannelore Stephan

PHPR

Gerhard Kopp

HPR

Wolfgang Lauer

Delegierte Seniorenkonferenz

Manfred Schmitz, Gerd Schöffler, Jürgen Wolf

Delegierte Landesjugendkonferenz

Tobias Rauber, Adrian Froch, Florian Mohrbach, Kati Hermann

Andreas Gerlich

WIR KÜMMERN UNS!

Der Motorsägenführerschein – die notwendige Lizenz zum Holzschneiden

Am 5. November 2008 machte sich eine kleine Schar GdPler auf eine beschwerliche Tour gen Hönningen bei Lebach, um köstliche Hähnchen zu verzehren. Auf dieser Wanderung wurde die Idee geboren, über den „Hausmeister“ der PBI Brebach und PI Völklingen, Lutwin Andler, Kontakte zum Forst aufzunehmen, um einen Lehrgang zum Erwerb des Motorsägenführerscheins zu organisieren. Dieser Lehrgang sollte im Rah-

men des anstehenden Personalratswahlkampfes als Werbung für die GdP angeboten werden. Grundvoraussetzung war, dass dieser Lehrgang auf jeden Fall günstiger sein musste als der Lehrgang, den SaarForst anbietet, wo eine Gebühr von 110 € pro Person zu entrichten ist. Lutwin Andler war es zu verdanken, dass er den Forstwirtschaftsmeister Andreas Klesius für eine Gebühr von 75 € pro Person als Lehrgangsteilnehmer gewinnen konnte. Nach-

dem dies alles vereinbart war, zeichnete sich die Kreisgruppe Saarbrücken-Land unter Führung von Wolfgang Schäfer verantwortlich, die Organisation für diesen Lehrgang zu übernehmen. Noch vor Bekanntgabe des Lehrgangs über den Vertrauensleuteverteiler und die GdP-Homepage war die Nachfrage/Anmeldung derart groß, dass mehrere Termine ins Auge gefasst werden mussten. Kurz vor Weihnachten 2008 konnten der 15./17. Januar und der 22./24. Januar 2009 als Lehrgangstermine festgelegt werden. Diese zeitnahe Terminierung nach dem Jahreswechsel war deshalb so wichtig, da bekannt war, dass der SaarForst ab dem 1. Januar 2009 nur noch dann Brennholz an Privatpersonen abgeben wird, wenn der Nachweis über einen absolvierten zweitägigen Motorsägenlehrgang geführt werden kann. Dieser Motorsägenführerschein muss bescheinigen, dass die Ausbildungsinhalte des Moduls 1 (Grundkenntnisse: Aufbau und Funktion der Motorsäge, Betriebsstoffe, Pflege und Wartung, Handhabung, persönliche Schutzausrüstung) und des Moduls 2 (Sägen am liegenden Holz, einschließlich der Bearbeitung von Holz in Spannung) gemäß der GUV-I 8624 vermittelt worden sind. So wurde jeweils für 20 Personen donnerstags in der Krummelhütte in St. Ingbert-Sengscheid von 17.00 bis 21.30 Uhr der theoretische Unterricht von Andreas Klesius durchgeführt. Damit diese Einheiten aber nicht so trocken



Die Lehrgangsteilnehmer

Fotos: GdP Saar



WIR KÜMMERN UNS!



V. l.: Georg Jungmann, Lorenz Summa, Erwin Müller

blieben, spendierte die Kreisgruppe Saarbrücken-Land als Stärkung zur Hälfte der Unterweisung eine deftige Gulaschsuppe. Samstags darauf traf man sich dann absprachegemäß um 8.30 Uhr

in Saarwellingen, um dort jeweils unter verschiedenen Bedingungen liegendes Holz zu schneiden. Auch hierbei ließ es sich die Kreisgruppe Saarbrücken-Land nicht nehmen, Käsewürste und Schwenker zur Stärkung gegen Mittag anzubieten. Diese Kosten übernahm dann aber jeweils der Lehrgangsleiter Andreas Kleisius. Gegen 14.00 Uhr nahmen alle Lehrgangsteilnehmer sehr zufrieden ihre Lehrgangsbescheinigungen in Empfang. Hierin ist dokumentiert, dass die mit der Motorsäge verbundenen Gefahren und Belastungen aufgezeigt und die Schutzmaßnahmen vorgestellt worden sind. Beide Lehrgänge stießen ausschließlich auf positive Resonanz. Die angeführte GUV-I 8624 ist für Interessierte über unsere Geschäftsstelle abrufbar.

GdP wir kümmern uns – auch um solche Dinge, die außerhalb des Dienstes für die Kollegen von Nutzen sind.

Da durch diese beiden Lehrgänge noch nicht alle Anmeldungen berücksich-

tigt werden konnten, werden am 19. März (Theorie) und am 21. März sowie 28. März (Praxis) noch zwei Lehrgangs-



Die Organisatoren Wolfgang Schäfer (li.) und Markus Summa (re.) mit dem „Lehrgangsbesten“ Erwin Müller.

termine angeboten, die bis auf wenige Plätze schon wieder vollständig belegt sind.

Markus Summa

KG SAARLOUIS

Mitgliederversammlung

Am 30. Januar fand im Feuerwehrgerätehaus in Lebach unsere Mitgliederversammlung 2008 statt. Der Vorsitzende Dirk Schnubel eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Gäste. Anschließend gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder Maria Jungmann, Gustav Wagner und Winfried Thome.

In seinem Situationsbericht erläuterte Dirk Schnubel die Personalsituation im Polizeibezirk und die fehlenden Perspektiven, gerade im Wechselschichtdienst.

Weitere Themen waren die positive Mitgliederentwicklung sowohl im Land, als auch in der Kreisgruppe selbst, die zurzeit laufenden Tarifverhandlungen und die Bemühungen des Kreisgruppenvorstandes, eine JUNGE GRUPPE in Saarlouis auf die Beine zu stellen. Der Vorsitzende schloss mit der Feststellung, dass die GdP Saar mit ihren Personalvertretungen, ihrer Frauenbeauftragten Vera Koch, ihrem Schwerbehindertenvertreter Stefan Meisberger, der Geschäftsstelle mit Sylvia Schuhe und Lothar Schmidt, dem Beihilfeteam mit Carsten Baum und Udo Ewen an der Spitze, unserem

Rechtsschutzfach-

mann Bernd Brutscher, unserem Schulungsteam Ralf Porzel und Wolfgang Schäfer sehr gut aufgestellt sei. Hugo Müller ging in seinem Vortrag u. a. ein auf die aktuell laufenden Tarifverhandlungen, machte Ausführungen zum neuen SBG und erläuterte nochmals die Beförderungsmöglichkeiten in dieser Beurteilungsperiode.

Dirk Schnubel berichtete in Vertretung für Hildegard Selzer von einer soliden Kassenführung, die von Bertram Groß (Kassenprüfer) bestätigt wurde.

Im Anschluss wurden die Jubilare der Kreisgruppe geehrt:

50 Jahre

Dieter Jungmann, Günter Kedziora

40 Jahre

Gerd Luxenburger

25 Jahre

Matthias Paulus, Frank Schlichter, Armin Schmitt, Martin Ernst, Andreas Paul

Die Abstimmungen über die Listen für die Personalratswahlen am 13. und 14. Mai 2009 führten zu folgenden Ergebnissen:

ÖPR Beamte

Dirk Schnubel (SLS), Chris Eckert (LEB), Klaus Bach (DIL), Christoph Pus-

Fortsetzung auf Seite 8



V. l.: Dirk Schnubel, Andreas Paul, Gerd Luxenburger, Günter Kedziora, Hugo Müller

Foto: Bertram Groß



KG SAARLOUIS

Fortsetzung von Seite 7

se (BOU), Bertram Groß (SLS), Hans Jürgen Graf (LEB), Petra Wagner (DIL), Jürgen Hennrich (BOU), Kunibert Boßmann (SLS), Burkhard Naumann (LEB), Lutwin Weidig (DIL), Thomas Pohl (BOU), Uli Levacher (SLS), Andreas Roth (LEB), Dirk Nauert (DIL), Mischa Dieterich (BOU).

ÖPR Beschäftigte
Martina Coen, Hildegard Selzer

PHPR
Hugo Müller, Hans-Jürgen Graf, Christoph Pusse, Dirk Schnubel

HPR
Marliese Fandel
Delegierte Landesseniorenkonferenz
Manfred Kneip, Hermann Sinnwell, Alois Wilhelm, Artur Jung, Herbert Willmes

Delegierte Landesjugendkonferenz
Carmen Eckert, Mischa Dieterich, Alexander Lehnert

Letztlich stimmte die Mitgliederversammlung für einen Antrag des Kreisgruppenvorstandes mit folgendem Inhalt:

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, die auch vor unserer Polizeiorganisation und speziell vor dem Wechselschichtdienst nicht Halt macht, möge sich der Landesvorstand auf der Grundlage des Papiers des Kollegen Thomas Philippi (dem Antrag beigelegt), für eine Humanisierung des Wechselschichtdienstes einsetzen.
Dirk Schnubel

PERSONALIEN I

Harald Groß stellv. Leiter der FLZ

Die Führungsriege der neuen FLZ ist wieder komplett. Der Direktor der Landespolizeidirektion, Paul Haben, und der Leiter der FLZ, Udo Schneider, führten Anfang Februar unser langjähriges GdP-Mitglied, Harald Groß, in das Amt des stellvertretenden Leiters der FLZ ein. Harald Groß ist damit Nachfolger von Günther Lambach, der im vergangenen Jahr nach langer und schwerer Krankheit verstarb.

Harald Groß, der am Tage seiner Amtseinführung genau seit 33 Jahren der SL-Polizei angehört, betrachtet seine Tätigkeit bei der neugeschaffenen Führungs- und Lagezentrale als Meilenstein

und besondere Herausforderung seiner Laufbahn in der saarländischen Polizei.

Der passionierte Radfahrer und Fußballer Groß begleitete in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Führungsfunktionen innerhalb der SL-Polizei. Zuletzt war Harald Groß stellvertretender Dienststellenleiter der PI Saarbrücken-Burbach. Im Nebenamt ist der erfahrene Polizeipraktiker auch der stellvertretende Leiter der saarländischen Verhandlungsgruppe.

Die GdP-Saar wünscht „Harry“ für seine neue anspruchsvolle Aufgabe alles erdenklich Gute.

Dirk Britz



Harald Groß

Foto: Bildstelle

PERSONALIEN II

Leiter Abteilung DL im Ruhestand

Der Leiter der Abteilung Dienstleistungen trat mit Ablauf des Monats Januar in den Ruhestand.

Harald Pfeiffer, langjähriges GdP-Mitglied, leitete seit der Organisationsreform 2002 die Geschicke der Abteilung DL. Insider behaupten, Harald wäre ein „echtes Original gewesen“, gleichwohl ein ehrlicher und verlässlicher Vorgesetzter, der kein Blatt vor den Mund nahm, wenn es galt, sich für den Erhalt von Polizeistrukturen einzusetzen. Beispielfhaft seien hier nur genannt die Polizeikantine und die Werkstätten. Das neue Leasingverfahren hat seine Abteilung maßgeblich auf den Weg gebracht.

Harald Pfeiffer war von 1998 bis 2006 Mitglied im Kontrollausschuss der GdP. Außerdem war er stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates des Polizeisozialwerkes. In Fragen zum Polizeihaushalt war er ein hoch geschätzter Ratgeber für die GdP-Spitze.

Wir wünschen dem Pensionär von dieser Stelle aus alles Gute im neuen Lebensabschnitt, vor allem Gesundheit.

Der Landesvorstand



Paul Haben überreicht Harald Pfeiffer die Urkunde zur Ruhestandsversetzung. Foto: GdP

